

Die Osterfreude mit Glocken verkünden

Vorbereitung

Alle möglichen Glocken sind an die Akteure verteilt. Für die Kinder Glöckchen – soweit vorhanden - oder mitbringen lassen.

Evangelium

Mt 28,1 -7: Evangelium der Osternacht:

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter Jakobus und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sprachen miteinander.

Drei Frauen (gespielt von Mädchen) kommen in schwarzen Gewändern durch den hinteren Eingang der Kirche. Sie tragen Ölgefäße.

Maria 1: Mit diesen wohlriechenden Ölen wollen wir zum Grab Jesu gehen, um ihn zu salben.

Maria 2: Die Sonne ist schon aufgegangen. Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

Salome *hält an und spricht:* Liebe Schwestern, ich bin so traurig auf diesem Weg. Die Zeit mit Jesus war so schön. Er hat uns so viel Freude bereitet. Und jetzt sehen wir ihn nur noch tot.

Maria 1: Dann wurde er verraten und so grausam gekreuzigt. Und jetzt ist er tot.

Maria 2: Und alles ist vorbei. Es gibt keinen Jesus mehr. Wir werden ihn nie mehr sehen und hören.

Salome: Schaut, der Stein ist schon weggewälzt.

Maria 1: Und die Wächter stehen nicht mehr da.

Maria 2: Was ist da passiert?

Evangelium wird weitergelesen:

Die Frauen gingen zur Grabstelle und sahen einen Mann, der mit einem weißen Gewand bekleidet war. Sie erschrecken sehr. Er aber sagte zu ihnen:

Mann im weißen Gewand:

Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Jesus ist auferstanden. Ihr werdet ihn in Galiläa sehen, wie er es euch gesagt hat. -

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Predigtteil

Die Frauen ziehen weiße Gewänder an und sprechen zu den Leuten:

Maria 1: Könnt ihr euch vorstellen, wie wir uns gefreut haben? Wir haben erfahren: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden! Halleluja!

Maria 2: Könnt ihr euch vorstellen, wie wir uns gefreut haben? Alles, was Jesus uns sagte, ist wahr geworden. Keiner braucht traurig sein. Halleluja!

Salome: Könnt ihr euch vorstellen, wie wir uns gefreut haben, dass er bei uns lebt? Tod und Sünde sind besiegt! Halleluja!

Maria 1: Das ist so eine große Freude, dass wir es allen Leuten weitersagen wollen.

Maria 2: Jeder muss wissen: Jesus lebt! Halleluja!

Salome: Jeder soll es hören, deutlich hören, was wir zu verkünden haben. Das kann man gar nicht laut genug verkünden, dass es jeder hört!

Maria 1: Da nehme ich eine Glocke! Die ist laut (*läutet kräftig*)! Alle, die sie hören, sollen sich erinnern! Jesus lebt! Er ist auferstanden!

Maria 2: Ich will es auch allen weitersagen (*läutet auch*)! Jesus lebt! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Salome: (*läutet auch*) Ja! Jesus lebt! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Nun beginnt eine „Kettenreaktion“:

- 1) Die Ministranten sind „angesteckt“ worden von den Frauen und läuten mit großen Glocken.*
- 2) Die Kinder kommen nach vorne. Die Ministranten geben die kleinen Glocken an die Kinder weiter und sprechen sie an: „Jesus lebt!“*
- 3) Die Ministranten ziehen mit dem Diakon (und Priester) nach hinten und holen die Osterkerze. Sie läuten mit ihren Glocken*
- 4) Die Kinder ziehen mit ihren Glocken mit.*
- 5) Die Gemeinde stimmt in ein Osterlied ein.*
- 6) Die Glocken der Kirche läuten*

Sprecher: Wir stellen jetzt die Osterkerze nach vorne. Sie sagt uns das ganze Jahr hindurch: Jesus Lebt!

Wir haben jetzt viele Glocken gehört, auch unsere großen Glocken im Turm. Sie rufen uns immer wieder zu: Jesus lebt! - Unser Glaube ist ein fröhlicher Glaube. Den wollen wir bekennen!

Credo

Fürbitten

L.: Allmächtiger Gott, durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus hast du die Welt erlöst. Wir bitten dich:

- 1) Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, weil ein geliebter Mensch verstorben ist. - Lass sie wieder fröhlich werden!
- 2) Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, weil sie krank sind und im Bett liegen.

- Lass sie fröhlich werden!
- 3) Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, weil sie keine Heimat haben. - Lass sie fröhlich werden!
 - 4) Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, weil ihnen Angst gemacht wird. - Lass sie fröhlich werden!
 - 5) Wir beten für alle Menschen, die verstorben sind und uns verlassen haben. - Lass sie leben bei dir!

L.: Denn durch deine Botschaft kannst du alle froh machen – durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zum Altar und bringen ihre Glocke mit.

Gabengebet

Allmächtiger Gott, du willst, dass wir leben. Deshalb schenkst du uns das ewige Leben. Hilf uns in unseren Sorgen und verwandle alles zum Guten. Wandle auch dieses Brot und diesen Wein für uns zum Zeichen für das ewige Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.